



## Unsere Mitmenschen jesuskritisch & gottsuchend

Markus Wüthrich  
Good News / Mk 4,1–20

Mitmenschen sind wunderbar - und können stressen. Ich glaube, auch Jesus sah und sieht beide Seiten an uns Menschen. Nur: er sieht eben auch unser Inneres. Das für andere Leute verborgen ist und wir selber manchmal nicht kennen. Jesuskritisch und doch gottsuchend. Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld kann uns hier einige Gedankenanstösse dazu geben.

Die Serie "Good News" greift die Frage auf: "Warum, denkst du, sind einige deiner Mitmenschen bisher nicht Christen geworden?"

FEG Horw-Kriens - [www.feg-kriens.ch/predigt](http://www.feg-kriens.ch/predigt) - [www.feg-kriens.ch/youtubechannel](http://www.feg-kriens.ch/youtubechannel)

## Wunderbar und stressig

Heute reden wir über ein wunderbares und stressiges Thema gleichzeitig: unsere Mitmenschen. *Unsere Mitmenschen, das sind unsere Nächsten: "Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst"*.

[Psalm 133](#) (NLB)

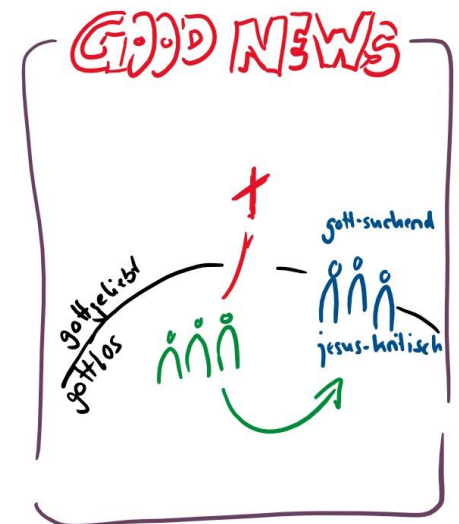
[Johannes 2,23–25](#) (NLB)

[Matthäus 17,17](#) (NLB)

**Offenbar ist ein Kennzeichen der lieben Mitmenschen - und damit von uns Menschen überhaupt -, dass es ihnen schwer fällt, zu glauben und Jesus vorbehaltlos zu vertrauen.**

## Warum, denkst du, sind einige deiner Mitmenschen bisher nicht Christen geworden?

1. Unsere Mitmenschen haben eine kritische Haltung zum Christentum. Von Vorurteilen geprägt.
2. Unsere Mitmenschen sind anderweitig interessiert. Von Verschlossenheit geprägt.



## Vorurteile und Verslossenheit bedeuten nicht prinzipiell: Ablehnung

[1. Korinther 14,24-25](#) (REB)

Wenn aber alle weissagen und irgendein **Ungläubiger** oder **Unkundiger** kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und **wird Gott anbeten und verkündigen, daß Gott wirklich unter euch ist.**

[Jeremia 17,9-10](#) (NLB)

[Jeremia 31,33](#) (NLB)

## GOOD NEWS für jesuskritische Mitmenschen: das vierfache Ackerfeld ([Markus 4,1-20](#))

Der Same ist das Evangelium. Good News. Der Bauer ist der, welcher andern Menschen die gute Botschaft bringt. Und die vier Arten des Bodens, das sind vier Arten der Herzen. Womit hat das zu tun?

- Dornen sind Sorgen und Ängste. Dornen bedeute auch Zerstreuung. Anderes scheint wichtiger: Wohlstand und schöne Dinge. Was kann man tun damit der Same doch wächst? Dornen wegschneiden! Den Mitmenschen in ihren Nöten begegnen.
- Steiniger Boden ist die Menschenfurcht und die Mensengefälligkeit. Es ist die Angst, das eigene Leben zu verlieren. Was kann man tun, damit

der Same trotzdem wächst? Den Boden tiefer aufgraben und bewässern. Gemeinschaft und Gebet.

- Der Weg und die Vögel bedeuten: vergessen, zerstreuen lassen, zertreten lassen. Satan pickt es weg. Was kann man tun, damit die Saat doch aufgeht? Wieder und wieder säen. Denn die Zeiten ändern sich.
- Guter Boden... es ist die aufnahmebereite Herzenshaltung. Von [Jeremia 17](#) zu [Jeremia 31](#). Jesus ist der Herzenskenner und Herzensveränderer. Er ist die Hoffnung der Nationen und der, vor dem sich irgendwann mal alle Knie beugen werden. Jeder, auch der Ungläubige und schlecht Informierte wird irgendwann bekennen, dass Jesus der Herr ist. Besser früher als zu spät.

**Reaktion - lass uns anbeten und für unsere Mitmenschen bitten**

1 Timotheus 2,1-4